



## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: [manfred.schmitz@stadt-koeln.de](mailto:manfred.schmitz@stadt-koeln.de)

Datum: 21.06.2016

## Niederschrift

über die **Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 23.05.2016, 16:00 Uhr bis 17:15 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### Anwesend waren:

#### Bezirksbürgermeisterin

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker

CDU

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettessheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Inge Klein	GRÜNE
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Frau Yasmin Vadood	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Friedhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Herr Dr. Wolfram Rother	FDP
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Rolf Kremers	

#### Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

#### Entschuldigt fehlte:

Frau Claudia Pinl

Grüne

## **Außerdem waren anwesend:**

### **Verwaltung**

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal  
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

### **Vertreter der Fachverwaltung**

Herr Funk (Stadtplanungsamt)

### **Presse**

### **Zuschauer**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

### **Im öffentlichen Teil**

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Lindenthal gemäß § 36 GO NRW in Verbindung mit § 67 Absatz 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

## **1 Verwaltungsvorlagen**

### **1.1 Entscheidungen**

1.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017 - Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW  
1479/2016

1.1.3 Widmung von einem Teilstück der Straße "Kirchenhof" in Köln-Müngersdorf  
1576/2016

1.1.4 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal  
1730/2016

1.1.5 Städtebauliches Planungskonzept 'Erweiterung RheinenergieSportpark' in Köln-Sülz  
1729/2016

Zu der Verwaltungsvorlage TOP 1.1.1 „Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2016/2017 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 und sonstiger Anlagen“ liegt folgender Änderungsantrag vor:

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Haushaltsplanentwurf 2016/2017  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0943/2016

Zu der Verwaltungsvorlage TOP 1.2.1 „Umsetzung STEK Wohnen“ liegen folgende zwei Ergänzungsanträge vor:

Stadtentwicklungskonzept "Wohnen" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/(Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)  
AN/0939/2016

Standorte für Wohnungsbau (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)  
AN/0940/2016

### **Im nichtöffentlichen Teil**

Der TOP 4.1.1 „Umsetzung STEK Wohnen“ wird für den nichtöffentlichen Teil von der Verwaltung zurückgezogen.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu **Stimmzählern** benannt:

Frau Führer  
Frau Vadood  
Herr Hilgers

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Lindenthal gemäß § 36 GO NRW in Verbindung mit § 67 Absatz 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin

#### 1 Verwaltungsvorlagen

##### 1.1 Entscheidungen

##### 1.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2016/2017 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 und sonstiger Anlagen 1497/2016

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Haushaltsplanentwurf 2016/2017 (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0943/2016

##### 1.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017 - Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW 1479/2016

##### 1.1.3 Widmung von einem Teilstück der Straße "Kirchenhof" in Köln-Müngersdorf 1576/2016

##### 1.1.4 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal 1730/2016

##### 1.1.5 Städtebauliches Planungskonzept 'Erweiterung RheinenergieSportpark' in Köln-Sülz 1729/2016

##### 1.2 Anhörungen und Stellungnahmen

##### 1.2.1 Umsetzung STEK Wohnen hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau

- vertagter TOP 9.2.4 vom 02.05.2016 -  
1028/2015

Stadtentwicklungskonzept "Wohnen" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/(Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)  
AN/0939/2016

Standorte für Wohnungsbau (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)  
AN/0940/2016

- 1.2.2 4. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

- vertagter TOP 9.2.9 vom 02.05.2016 -  
4113/2015/1

**2        Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**3        Mitteilungen der Verwaltung**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**4        Verwaltungsvorlagen**

4.1      Entscheidungen

4.1.1    Umsetzung STEK Wohnen (Vorlagen-Nr. 1028/2015)

**5        Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**6        Mitteilungen der Verwaltung**

## I. Öffentlicher Teil

### **Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds der Bezirksvertretung Lindenthal gemäß § 36 GO NRW in Verbindung mit § 67 Absatz 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln durch die Bezirksbürgermeisterin**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker verpflichtet Herrn Dr. Rother (FDP) entsprechend dem Wortlaut des § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln als neues Mitglied der Bezirksvertretung Lindenthal.

#### **1 Verwaltungsvorlagen**

##### **1.1 Entscheidungen**

##### **1.1.1 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2016/2017 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 und sonstiger Anlagen 1497/2016**

#### **Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Haushaltsplanentwurf 2016/2017**

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0943/2016**

Herr Nettesheim (CDU) führt aus, dass im Vorgriff auf die geplante Änderung der Zuständigkeitsordnung den Bezirken die Haushaltskompetenz für die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehenden Bereiche übertragen werden sollte.

Zudem sollten den Bezirksvertretungen für die Haushaltsplanberatungen geeignete Übersichten zur Verfügung gestellt werden. Frau Klein (Grüne) verspricht sich eine größere Glaubwürdigkeit der Bezirksvertretung Lindenthal bei den Bürgern, wenn die Haushaltskompetenz erhöht würde. Herr Hilgers (SPD) unterstützt für seine Fraktion ebenfalls eine Stärkung der Finanzhoheit der Bezirksvertretungen.

#### **1. Beschluss (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert Rat und Verwaltung auf:

- im Vorgriff auf die geplante Änderung der Zuständigkeitsordnung den Bezirken die Haushaltskompetenz für die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehenden Bereiche zu übertragen.

- den Bezirken künftig die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36 Absatz 1 Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatungen tatsächlich zur Verfügung zu stellen.

Dazu gehören insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Lindenthaler Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend, Sport, Kultur und Migration sowie die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft.

Diese Positionen sind bezirksbezogen darzustellen. Für eine ordnungsgemäße Beratung des Haushalts in der Bezirksvertretung ist außerdem die Anwesenheit der Kämmerei in der entsprechenden Sitzung sicherzustellen.

Die Übermittlung des absolut unbrauchbaren und sinnfreien bezirksbezogenen Auszugs aus dem Ergebnisplan ist einzustellen.

Die erneute Kürzung des Sockelbetrags für die bezirksbezogenen Mittel sowie die beabsichtigte Kürzung der bezirksbezogenen Kulturmittel sind rückgängig zu machen

Die jährliche Aufteilung der Einnahmen aus der Kulturförderabgabe sind wieder in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr allen Bezirken für die Umsetzung des Stadtklima zur Verfügung zu stellen.

2. Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die erstmalige Etablierung eines bezirksbezogenen Bürgerhaushaltsbudgets von 100.000 Euro pro Bezirk, weist allerdings darauf hin, dass zur sachgerechten Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt deutlich mehr Finanzmittel benötigt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl

#### **2. Beschluss (Beschlussvorlage 1497/2016):**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2016/2017 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 und sonstiger Anlagen zur Kenntnis.

#### **1. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert Rat und Verwaltung auf:**

- im Vorgriff auf die geplante Änderung der Zuständigkeitsordnung den Bezirken die Haushaltskompetenz für die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehenden Bereiche zu übertragen.

- den Bezirken künftig die ihnen nach der Gemeindeordnung zustehende geeignete Übersicht über die in § 36 Absatz 1 Satz 1 GO NRW aufgeführten bezirklichen Angelegenheiten für die Haushaltsberatungen tatsächlich zur Verfügung zu stellen.

Dazu gehören insbesondere die Transferaufwendungen (Zuschüsse) für Lindenthaler Vereine, Verbände und Initiativen in den Bereichen Soziales, Jugend,

**Sport, Kultur und Migration sowie die Mittel für Bürgerhäuser in nichtstädtischer Trägerschaft.**

**Diese Positionen sind bezirksbezogen darzustellen. Für eine ordnungsgemäße Beratung des Haushalts in der Bezirksvertretung ist außerdem die Anwesenheit der Kämmerei in der entsprechenden Sitzung sicherzustellen.**

**Die Übermittlung des absolut unbrauchbaren und sinnfreien bezirksbezogenen Auszugs aus dem Ergebnisplan ist einzustellen.**

**Die erneute Kürzung des Sockelbetrags für die bezirksbezogenen Mittel sowie die beabsichtigte Kürzung der bezirksbezogenen Kulturmittel sind rückgängig zu machen.**

**Die jährliche Aufteilung der Einnahmen aus der Kulturförderabgabe sind wieder in Höhe von 100.000 Euro pro Jahr allen Bezirken für die Umsetzung des Stadtklima zur Verfügung zu stellen.**

**2. Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die erstmalige Etatisierung eines bezirksbezogenen Bürgerhaushaltsbudgets von 100.000 Euro pro Bezirk, weist allerdings darauf hin, dass zur sachgerechten Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt deutlich mehr Finanzmittel benötigt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl

**1.1.2 Haushaltsplan-Entwurf 2016/2017 - Aufteilung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW 1479/2016**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2016/2017 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 10.05.2016 in Höhe von 66.100 Euro p.a.

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

**Konsumtiver Bereich**

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2016/2017</b>
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	30.400€
0504	Soziale Hilfen	4.000€
0301	Schulträgeraufgaben	12.800€

0801	Sportförderung	11.600€
0416	Kulturförderung	7.300€
<b>Gesamtsumme</b>		<b>66.100€</b>

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl

**1.1.3 Widmung von einem Teilstück der Straße "Kirchenhof" in Köln-Müngersdorf  
1576/2016**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, ein ca. 85 m langes Teilstück der Straße Kirchenhof ab dem Hausgrundstück Kirchenhof 5 bis zur Militärringstraße (Gemarkung Lövenich, Flur 77, Teilstück aus Flurstück 1706) gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)  
1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl

**1.1.4 209. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal  
1730/2016**

**Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 20.06.2016 vertagt.**

**1.1.5 Städtebauliches Planungskonzept 'Erweiterung RheinenergieSportpark' in Köln-Sülz  
1729/2016**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sondersitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 20.06.2016 **vertagt**.

## **1.2 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **1.2.1 Umsetzung STEK Wohnen hier: Neue Flächen für den Wohnungsbau**

**- vertagter TOP 9.2.4 vom 02.05.2016 -  
1028/2015**

Herr Nettesheim (CDU) stellt fest, dass in Köln dringender Bedarf an Wohnungsbau bestehe. Gleichwohl lehne seine Fraktion die von der Verwaltung in der Beschlussvorlage pauschal zur Bebauung benannten Grundstücke ab. Er nimmt auf den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2015 Bezug, wie man sich die Wohnungsbauentwicklung im Kölner Westen vorstelle. Er weist insbesondere darauf hin, dass auch die notwendige Infrastruktur wie Schulen, Kindertagesstätten, Straßen und ÖPNV entsprechend der steigenden Anzahl der Wohnbevölkerung angepasst werden müsse. Dies sei in den vergangenen Jahren nicht erfolgt. Deshalb soll die weitere Planung von Wohnbebauung in enger Absprache mit den Bürgern erfolgen. Hierzu haben sich bereits zahlreiche Bürgerinitiativen zu Wort gemeldet, wie zum Beispiel die Bürgerinitiative An der Ronne, vertreten durch Herrn Marx.

Diese Überlegungen der Bürger sollen in eine zukünftige Planung einfließen. Auch Frau Klein (Grüne) weist darauf hin, dass eine zukünftige Bauplanung nur in engem Zusammenhang mit einer bedarfsgerechten Infrastruktur erfolgen könne. Herr Hilgers (SPD) führt zu dem Änderungsantrag seiner Fraktion aus, dass bis auf 2 Passagen seine Fraktion den vorgelegten Änderungsantrag mittragen könne. Insbesondere die vorgesehenen projektorientierten Arbeitsgruppen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft seien von ihrer Konzeption her nicht nachvollziehbar. Herr Müller (Die Linke) zieht seine Beteiligung an dem Änderungsantrag zurück, weil der Textinhalt entgegen seinen Erwartungen nicht überzeugend sei. Insbesondere habe er sich aufgrund des hohen Drucks zur Wohnbebauung eine konkrete Benennung von Baugrundstücken gewünscht. Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass es im Stadtbezirk zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gebe, die sich an einer Planung zur Wohnraumentwicklung gerne beteiligen würden. Als gelungenes Beispiel der Bürgerbeteiligung nennt er den Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld. Frau Berthmann (CDU) regt an zu prüfen, ob nicht auch eine Aufstockung von größeren Einzelhandelsgeschäften zur Wohnbebauung möglich sei.

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass der entsprechende Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil von der Verwaltung zurückgezogen werde, da hierfür kein Bedarf bestehe. Nach weiterer Diskussion, an der sich Herr Nettesheim (CDU), Herr Müller (Die Linke), Frau Klein (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) beteiligen, beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal:

#### **Beschluss:**

- I. Der Rat nimmt das Ergebnis der Flächenrecherche für weiteren Wohnungsneubau zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

- a) für die planbedürftigen Flächen bei Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer die notwendigen Bauleitplanverfahren nach BauGB einzuleiten und dabei die angestrebte Wohnnutzung mit allen Belangen einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, wie u.a. der infrastrukturellen (z.B. der Sport- und Bildungsinfrastruktur), der freiraumplanerischen und umweltschützenden Anforderungen/Ziele, in Einklang zu bringen.
  - b) auf eine Bebauung der nicht planbedürftigen baureifen Flächen hinzuwirken und in diese Mobilisierungsbemühungen auch die Schließung der noch offenen Baulücken aus dem ehemaligen städtischen Baulückenprogramm zu integrieren. Eine Kooperation mit dem Kölner Haus- und Grundbesitzerverein ist anzustreben.  
Ggfs. erforderliche Personalzusetzungen werden mit separater Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.
- II. Die privaten Grundstückseigentümer sind nach der Beschlussfassung des Rates möglichst in Zusammenarbeit mit dem Haus- und Grundbesitzerverein anzusprechen.
- III. Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich über den Stand der Umsetzung zu berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich **abgelehnt**.

4 Ja-Stimmen (4 SPD)

13 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)

1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl

#### **Stadtentwicklungskonzept "Wohnen" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Kremers) AN/0939/2016**

Stattdessen fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgende **Ersetzungsbeschlüsse**:

Das Stadtentwicklungskonzept „Wohnen“ wird begrüßt. Die Verwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung Lindenthal den Wohnraum im Stadtbezirk Lindenthal zu planen, **wobei im politischen Raum bereits vorgestellte Planungen in die Prüfung mit einzubeziehen sind**. Projektorientierte Arbeitsgruppen von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft sollten diese Planungen begleiten.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den von der Bezirksvertretung Lindenthal am 02.02.2015 gefassten Beschluss zur Entwicklung im Kölner Westen in einer besonderen Projektgruppe weiter zu entwickeln.

Mit dem Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld sind ebenfalls weitere Wohnbebauungsflächen im Rahmenplanungsgebiet zu ermitteln.

Im Rahmen einer gemeinsamen Projektgruppe werden potentielle Wohnungsbauflächen im Innenbereich des Stadtbezirks Lindenthal erarbeitet.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, eine detaillierte Übersicht zu erstellen, die den in den vergangenen 10 Jahren erfolgten Wohnungsbau und die geplanten Wohnungsbauprojekte im Stadtbezirk Lindenthal ausweist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)  
1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl

**Standorte für Wohnungsbau (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion,  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Kremers)  
AN/0940/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt alle vorgeschlagenen Standorte für Wohnungsbau bis auf Sülz Hermeskeiler Platz ab. Zusammen mit der Bezirksvertretung werden neue Wohnungsbaustandorte in Zusammenhang mit der nötigen Infrastruktur entwickelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Einzelmandatsträger)  
4 Nein-Stimmen (4 SPD)  
2 Enthaltungen (1 FDP, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Pinl

**Mündlicher Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ihre eigenen Vorschläge und zusätzlich bekannte Vorlagen gerade im Hinblick auf ihre eigentumsähnliche Umsetzbarkeit zu priorisieren und zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich **abgelehnt**.

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 Die Linke)  
12 Nein-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Einzelmandatsträger)  
1 Enthaltung (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl

**1.2.2 4. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.**

**- vertagter TOP 9.2.9 vom 02.05.2016 -  
4113/2015/1**

Nach kurzer Aussprache fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgenden **Beschluss:**

Der Rat beschließt für das zweite Halbjahr 2016 gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 4. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)  
5 Nein-Stimmen (4 Grüne, 1 Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Pinl

**2 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**3 Mitteilungen der Verwaltung**

-----  
Blömer-Frerker  
Bezirksbürgermeisterin

-----  
Lejeune  
stellvertretender Schriftführer